

Individuelles Raumklima, leichtes Bedienen

Für Einzelgeräte, wie eine Markise oder eine Jalousie, gibt es preiswerte Einkanalsteuerungen. Sind aber mehrere Antriebe in einem Wintergarten oder Glasbau im Einsatz, empfiehlt es sich eine andere Steuerung einzusetzen. Durch optimal aufeinander abgestimmte Einzelkomponenten erzielt man neben der gewünschten Raumtemperatur und Raumfeuchtigkeit so auch einen Schutz des Inventars und eine Senkung der Energiekosten.



Das System ermöglicht ein angenehmes Raumklima.

Fernbedienung oder über die Wintergartensteuerung bedient werden soll. Hat man z.B. die Fernbedienung verlegt oder sind die Batterien leer, nimmt man die Wintergartensteuerung.

Durch die in der Steuerung schon vorhandenen Verknüpfungen von Wärmepumpe, Jalousien, Markisen und Fenstern wird im Automatikbetrieb ein zusätzlicher Einsparungseffekt erzielt. Dadurch lassen sich die Energiekosten nochmals senken. Alles wird vollautomatisch geregelt und wird mit den Außenverhältnissen optimiert. Dadurch wird nichts übersehen und es entstehen keine Schäden durch Sturm, Regen oder Kälte. So rollt sich die Markise beispielsweise bei Regen oder Sturm automatisch ein oder bei Hitze fährt sie automatisch heraus.

Das Bedienteil beinhaltet das grafische Farbdisplay, den Innentempersensor und den Innenfeuchtsensor. Das Gehäuse wird in Standardweiß geliefert kann auf Wunsch in verschiedenen RAL-Farben lackiert geliefert werden. Das Bedienteil wird Aufputz montiert, das Leistungsteil kann wahlweise Unterputz hinter dem Bedienteil oder in einem Kastenverteiler montiert werden. Der Abstand zwischen beiden Teilen kann durchaus 100 Meter betragen.

Die Grundversion des Leistungsteils ist in fünf Gruppen erhältlich. Durch die Optionsplatine kann es auf acht Gruppen erweitert werden. Ist eine Acht-Gruppen-Version bestellt worden, ist die Optionsplatine schon im Leistungsteil vorhanden. An den fünf Gruppen des Leistungsteils werden 230 Volt geschaltet. Ebenso können weitere Ausgangsstufen wie etwa Analogausgänge für die stufenlose Ansteuerung von Dimmern für Halogen- und LED-Beleuchtungssysteme angeschlossen werden.

„So eine Steuerung wäre schon eine feine Sache.“ Diesen Satz hört man sehr oft. Im gleichen Atemzug folgt dann: „Unsere Bekannten haben so eine, aber das Einstellen ist schwer.“ Oder: „Wenn Einstellungsänderungen anstehen, müssen wir dann immer jemanden kommen lassen.“ Diese Aussagen veranlassten Diamant zur Entwicklung der Diamant-Steuerung, die dem Anwender ein einfaches Bedienen seiner Steuerung ermöglicht.

Das Produkt

Auf dem Grafik-Farb-Display sieht man als erstes Bild eine Landschaft mit den Angaben Lichtstärke der Sonne, Außentemperatur, Windstärke, Innentemperatur, relative Innenfeuchtigkeit, Uhrzeit und Datum. Diese Werte werden neben eindeutigen Bildsymbolen, wie man sie von PCs und Smartphones kennt, dargestellt. Die Steuerung wird über ein Touchpanel bedient. Durch das einfache Berühren der Anzeigefläche wird die jeweils nächste Ebene erreicht.

Bei der Inbetriebnahme erscheint nun die Einstelloberfläche. Diese ist so aufgebaut, dass der Anwender die Inbetriebnahme der Steuerung selbst vornehmen kann. Ist die Steuerung schon eingestellt, erscheint nun als zweites Bild die Oberfläche mit den ausgewählten Verbrauchern wie Markisen, Kippfenster, Jalousien, Rollläden, Wärmepumpe und vielem mehr.

Mit einer Steuerung können durch Erweiterungsmodule bis zu 64 Gruppen betrieben werden. Dies ist einzigartig und somit kann der Kunden jederzeit nachträglich seine Wintergartensteuerung erweitern ohne das komplette System auszutauschen.

Gut vernetzt

Mit der Steuerung besteht die Möglichkeit, die Wärmepumpen von Diamant direkt anzusteuern. Das heißt, dass die mitgelieferte Fernbedienung der Wärmepumpe im Regelfall nicht benötigt wird, bzw. es kann selbst entschieden werden, ob die Wintergartenheizung über die